

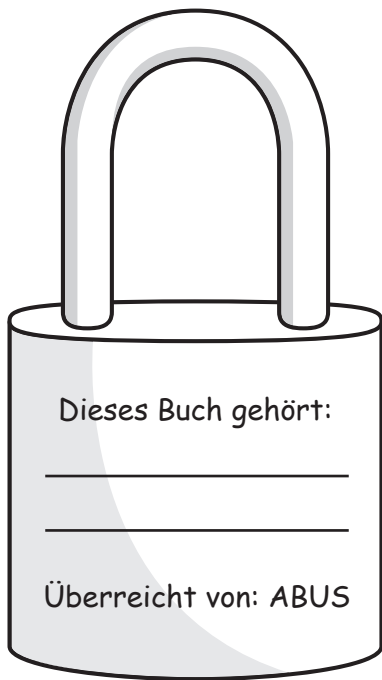


Security Tech Germany



Anna und Philip
machen eine Radtour

Tipp: In dieser
Geschichte wird's
lebendig!



Dieses Buch gehört:

Überreicht von: ABUS

Anna und Philip machen eine Radtour

Eine (Vor-)Lesebibel

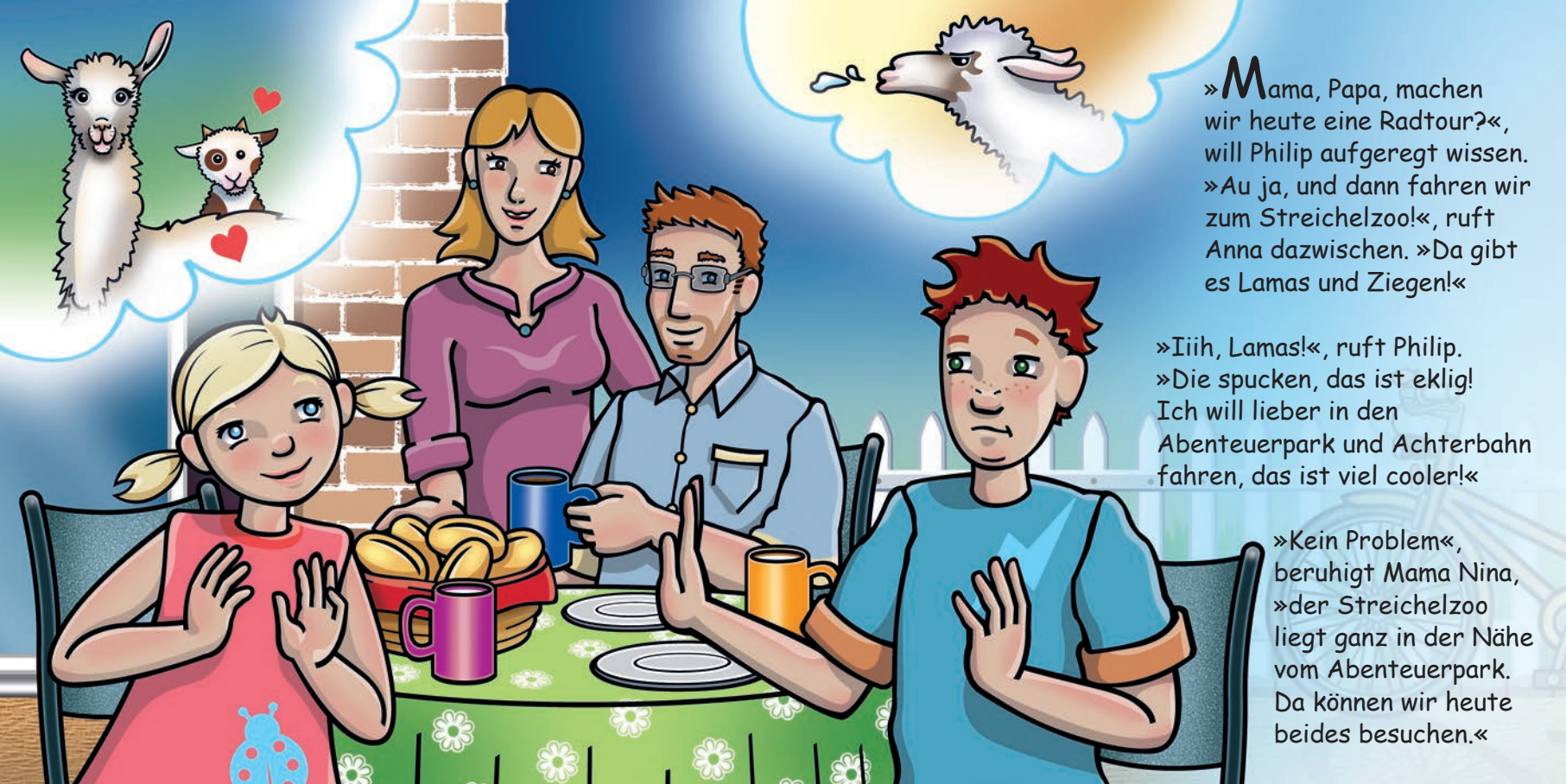


Die ABUS Familie wird lebendig:

1. Mit Smartphone oder Tablet den QR-Code scannen
2. Die App kostenlos downloaden
3. Smartphone oder Tablet auf die Seiten halten.
So könnt ihr sehen, dass ... *ups*, das wird nicht verraten!



Noch mehr entdecken? Dann besucht uns auf abus.com/kids/



»Mama, Papa, machen wir heute eine Radtour?«, will Philip aufgeregt wissen.
»Au ja, und dann fahren wir zum Streichelzoo!«, ruft Anna dazwischen. »Da gibt es Lamas und Ziegen!«

»Iiih, Lamas!«, ruft Philip.
»Die spucken, das ist eklig! Ich will lieber in den Abenteuerpark und Achterbahn fahren, das ist viel cooler!«

»Kein Problem«, beruhigt Mama Nina,
»der Streichelzoo liegt ganz in der Nähe vom Abenteuerpark. Da können wir heute beides besuchen.«



»Ich krieg' meinen neuen Helm nicht zu!«
Anna zerrt an dem Riemen herum.

Philip hat seinen ABUS Fahrradhelm bereits angezogen und lacht Anna aus.
Anna wird wütend.
»Hör' auf zu lachen!«, ruft sie.

Papa Daniel kommt mit zwei Fahrradtaschen aus dem Ferienhaus.
»Was ist denn hier los?«
Er sagt zu Philip:
»Hol' mal bitte die Fahrradschlösser von ABUS aus dem Kofferraum.«

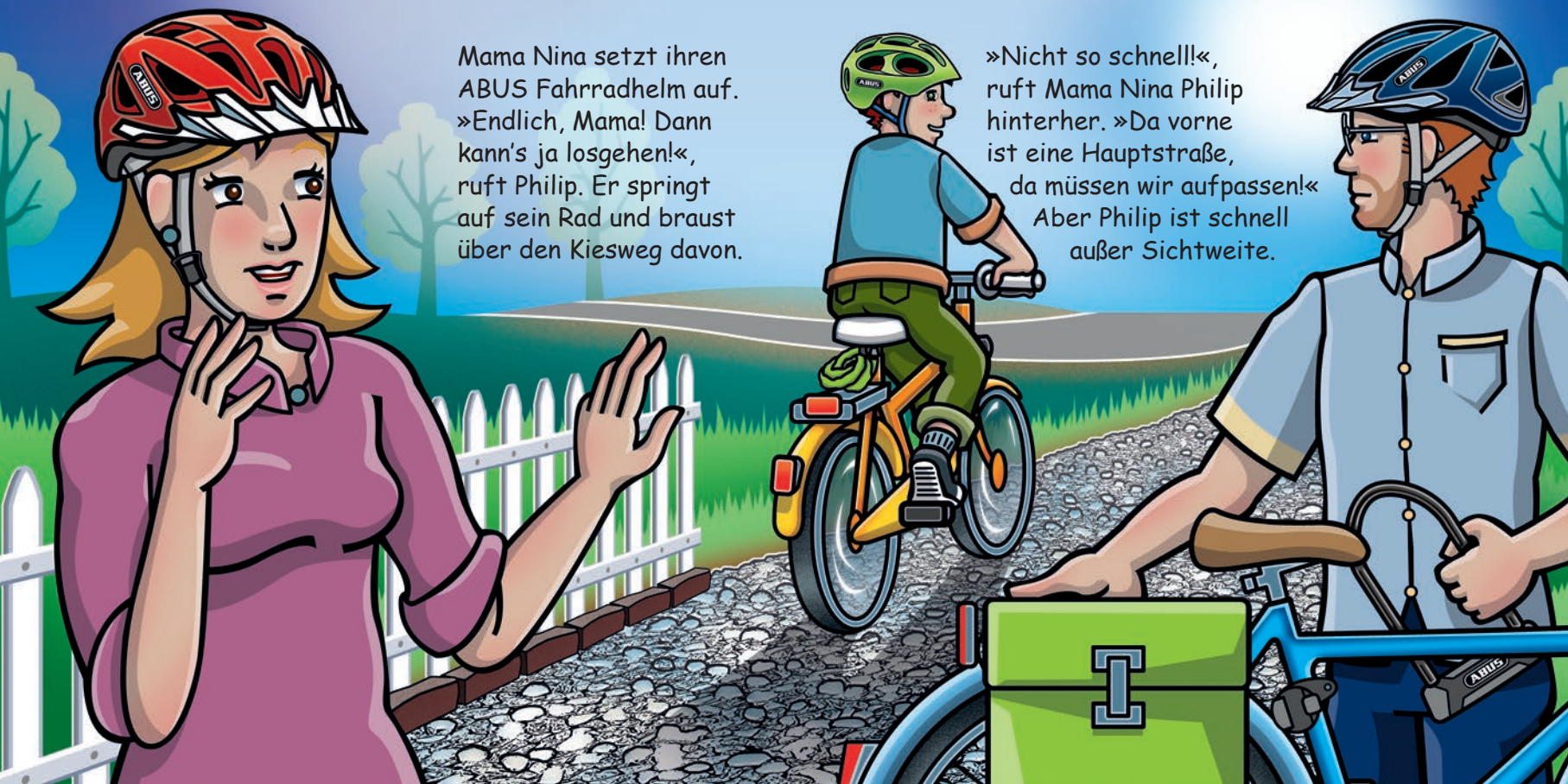
Papa Daniel zeigt Anna, wie sie den Riemen vom ABUS Fahrradhelm richtig schließt.

»Guck' mal, Anna, das funktioniert auch mit einer Hand«, erklärt Papa Daniel.



»Wieso brauche ich nicht beide Hände?«, will Anna wissen.

»Weil da ein Magnet drin ist, der macht das viel einfacher. Du musst nur ein bisschen üben.«



Mama Nina setzt ihren ABUS Fahrradhelm auf.
»Endlich, Mama! Dann kann's ja losgehen!«, ruft Philip. Er springt auf sein Rad und braust über den Kiesweg davon.

»Nicht so schnell!«, ruft Mama Nina Philip hinterher. »Da vorne ist eine Hauptstraße, da müssen wir aufpassen!«
Aber Philip ist schnell außer Sichtweite.



Schnell springt Papa Daniel aufs Rad und saust Philip hinterher. Nach ein paar Minuten haben Mama Nina und Anna die beiden eingeholt.

»Wieso hast du nicht auf uns gewartet!«, meckert Anna Philip an.
»Das war gemein von dir!«

Philip ruft entrüstet: »Du hast ja auch ganz schön lange gebraucht! Weil du deinen Helm nicht aufsetzen kannst!«
»Stimmt ja gar nicht!«, verteidigt sich Anna.

Papa Daniel beruhigt die Streithähne.
»Jetzt hört auf zu zanken, ihr Zwei.
Achtet lieber auf den Weg.
Bis zum Abenteuerpark
und zum Streichelzoo ist
es noch ein gutes Stück
zu fahren.«

Sofort bekommen Philip und Anna gute Laune, als sie wieder
an das Ziel ihrer Radtour denken. Auf dem Radweg neben
der Straße darf Philip weiter vorausfahren.
Es ist nur wenig Verkehr und alle genießen die schöne
Fahrt, als es passiert...




Plötzlich springt eine Katze aus dem Graben und läuft direkt vor Philip und Anna auf den Weg.

»Vorsicht, Kinder!«, ruft Mama Nina. Anna kann mit ihrem Fahrrad gerade noch anhalten.

Philip versucht, der Katze auszuweichen und macht mit quietschenden Reifen eine Vollbremsung.

Dabei fällt er über den Fahrradlenker und rutscht mitten in den Graben hinein.





Papa Daniel
ruft erschrocken:
»Philip, ist dir
etwas passiert?«

Er wirft sein Rad
zur Seite und springt
in den Graben.
Vorsichtig berührt
Papa Daniel Philip
an der Schulter.

Philip ist mit dem Kopf
an einen Stein gestoßen
und liegt benommen
daneben.

Auf dem
ABUS Fahrradhelm
sind dicke Kratzer.

Als Philip nicht
antwortet, sagt
Mama Nina sofort:
»Ich rufe den
Notarzt.«

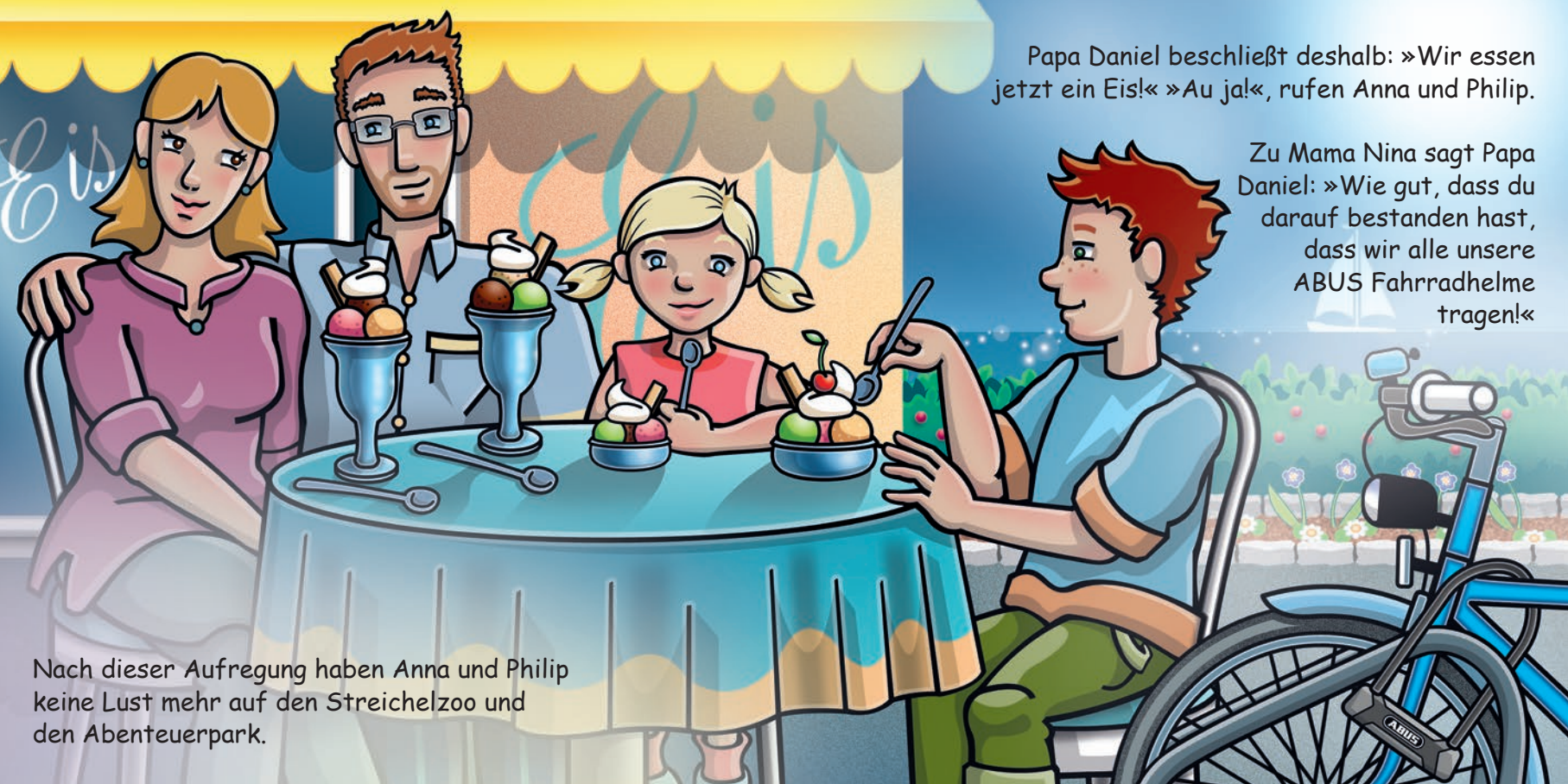


Philip ruft aufgeregt:
»Wenn ich nicht meinen
Fahradhelm von ABUS
aufgehabt hätte,
hätte ich jetzt
ein Loch im Kopf,
oder?«

Die Notärztin nickt.
»Wir sind froh,
dass es so gut
ausgegangen ist«,
sagt sie.

»Junger Mann, gut, dass du einen Helm aufhattest«, sagt die Notärztin, als sie mit ihrer Untersuchung fertig ist. Mama Nina und Papa Daniel sind erleichtert.





Papa Daniel beschließt deshalb: »Wir essen jetzt ein Eis!« »Au ja!«, rufen Anna und Philip.

Zu Mama Nina sagt Papa Daniel: »Wie gut, dass du darauf bestanden hast, dass wir alle unsere ABUS Fahrradhelme tragen!«

Nach dieser Aufregung haben Anna und Philip keine Lust mehr auf den Streichelzoo und den Abenteuerpark.

Hier zeigt Dir Anna, was Du beim Aufsetzen Deines Fahrradhelms beachten musst:



Dein Helm muss für Dich **die passende Größe** haben.



Mama Ninas Helm ist Anna viel zu groß.



Anna hat einen passenden Fahrradhelm von ABUS gefunden.



Hinten hat der Helm **einen runden Knopf**. Anna dreht daran, um die Helm-Weite für ihren Kopf ganz genau einzustellen.

Damit der Helm später beim Radfahren nicht verrutschen kann, setzt Anna ihn **schön gerade** auf.



Jetzt kann Anna auch den Kinnriemen schließen.



Der Kinnriemen ist noch viel zu weit? Dann kann Anna den Riemen mit den Schiebern einstellen.



Der Helm sitzt richtig!

Auf zur Fahrradtour!

Impressum

(Vor-)Lesefibel »Anna und Philip machen eine Radtour« (Nr. 03)

© ABUS August Bremicker Söhne KG, 2018

www.abus.com

Text: ABUS / Sara Schraeder

Illustration und Gestaltung Innenseiten und Titelseiten:

Glatter Grafikdesign, Anja Mönninghoff, www.glatte-grafik.de

Druck und Bindung:

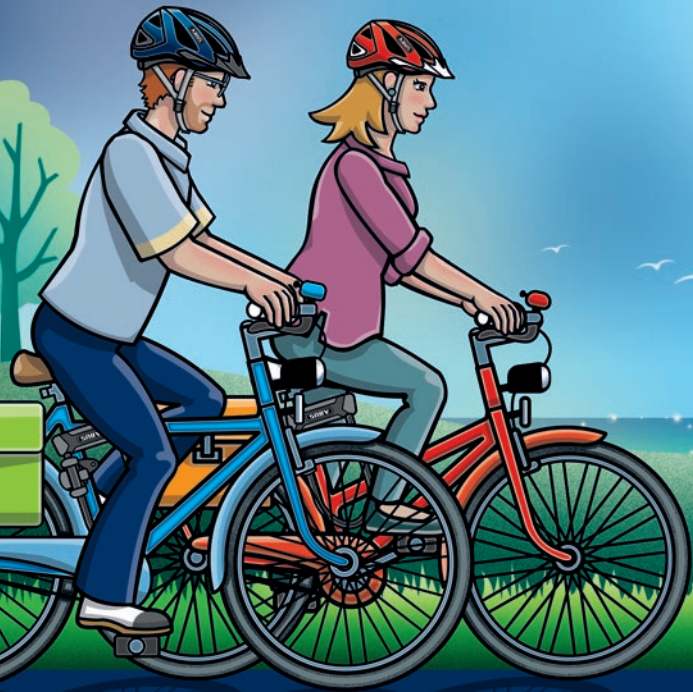
RC Verpackung GmbH, Remscheid

... Filme, Malvorlagen und mehr gibt es auch auf abus.com/kids

Kennt ihr schon die anderen Abenteuer unserer ABUS Familie?



Ihr möchtet die weiteren Geschichten lesen?
Dann fragt bei eurem Händler vor Ort nach!



Display Kindergeschichten
Teil 3 Radtour



4 003318 812385